



Anlage-Service
August 2018

Momente erkennen – Werte schaffen.

HBLASSET
M A N A G E M E N T

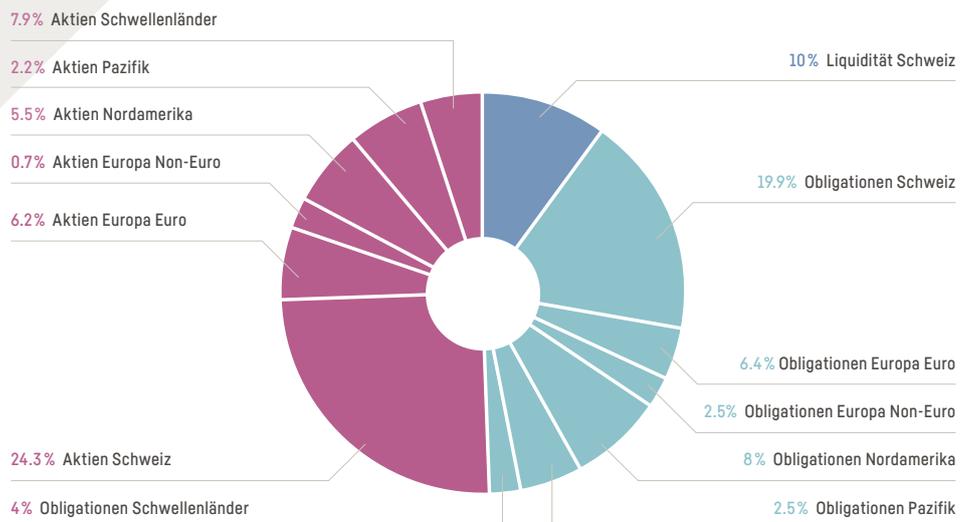
Das Wichtigste auf einen Blick

Kernaussagen

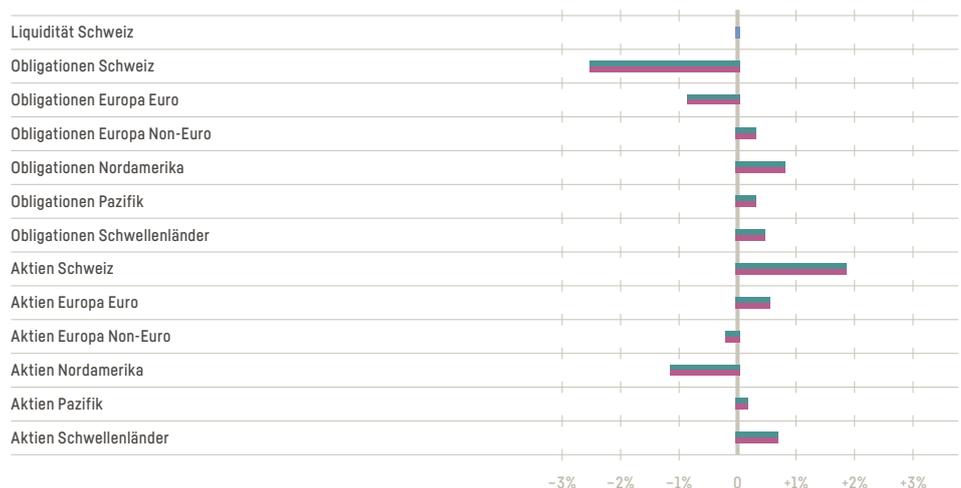
- ◆ **Freundlicher Start trotz lähmender Hitze:** Die Aktienbörsen sind positiv in die zweite Jahreshälfte gestartet. Besonders die mehrheitlich positiven Halbjahreszahlen der Unternehmen führten zu positiven Impulsen.
- ◆ **Heftige Kursausschläge:** Jedoch gab es auch in diesem Sommer bei den Halbjahreszahlen verschiedene Überraschungen. Die Kombination von zu hohen Erwartungen und einem liquiditätsarmen Ferienhandel führte zu verschiedenen grösseren Kurskorrekturen und vermehrter Verunsicherung der Anleger.
- ◆ **Keine Änderung der Taktischen Asset Allocation:** Steigende Inflationsraten gekoppelt mit nur moderat steigenden Zinsen führten vielerorts zu tiefen Realverzinsungen. Angesichts einer weitgehend unveränderten Einschätzung der Weltkonjunktur und den äusserst tiefen Refinanzierungssätzen für Unternehmen, nehmen wir an unserer Taktischen Asset Allocation keine Änderungen vor. Wir halten an unserem Aktienübergewicht fest.

Taktische Asset Allocation

Aufteilung in %



Über-/Untergewichtung in % [petrol = aktuell/pink = Vormonat]



Marktüberblick

Konjunkturausblick

Nach einem schwierigen Abschluss des ersten Halbjahres 2018 gestaltet sich der Beginn der zweiten Jahreshälfte für die Finanzmärkte deutlich freundlicher. Dies liegt weniger an einer wirtschaftlich und politisch wesentlich veränderten Grosswetterlage als viel mehr an den Halbjahresergebnissen der einzelnen Unternehmen. Diese sind im Grossen und Ganzen erfreulich ausgefallen und vermochten an vielen Märkten für positive Impulse zu sorgen.

Was sich bereits in den anhaltend guten Wirtschaftszahlen abzeichnete, wurde also von den Unternehmenszahlen für das zweite Quartal bestätigt: Die zum Teil ruppig geführten politischen Diskussionen haben bis jetzt nur einen geringen Einfluss auf die eigentlichen Wirtschaftsaktivitäten.

Bei einer Beurteilung der Unternehmenszahlen fällt aber insbesondere auch auf, dass es oft gerade die Firmen und Sektoren sind, deren Geschäftsmodell in der jüngsten Vergangenheit von Investoren stärker hinterfragt wurden, die mit positiven Werten überraschen konnten. Umgekehrt ist festzustellen, dass verschiedentlich Firmen bei denen die Erwartung auch in den Bewertungen sehr hoch waren, diese nicht immer erfüllen konnten. Heftige Kurskorrekturen waren in beiden Fällen die Konsequenz. Wie immer wird diese Entwicklung auch dieses Jahr durch die Illiquidität der Finanzmärkte über die Sommermonate akzentuiert.

Für aktive Anleger können diese Kursverwerfungen oft Handelsopportunitäten ergeben. Mit einer langfristigen Anlegeroptik gilt es ruhig Blut zu wahren, denn selten ist ein einziger Quartalsabschluss die grosse Trendwende für einen Titel. Viel eher weisen wir auf die Langfristigkeit einer Aktienanlage hin und raten jenen Kunden, denen grössere Kursschwankungen zu erhöhtem Blutdruck führen, ihre Portfolios breit abzustützen. Des Weiteren gilt es auf jene Unternehmen zu setzen, die bereits über Jahre beweisen konnten, dass ihr Geschäftsmodell Ertrag abwirft. Wenn ein Unternehmen gegenüber seiner Konkurrenz

zusätzlich von hohen Eintrittsbarrieren im Sinne eines Technologievorsprungs oder starken Marken profitieren kann, ist auch in einem Finanzumfeld mit erhöhter Volatilität keine Hektik angezeigt. Für keine neuen Impulse sorgen auch anfangs Q3 die wichtigsten Zentralbanken. Auch sie lassen sich von den wirtschaftspolitischen Scharmützeln nicht ablenken. Auch wenn sie den Märkten nicht mehr deutlich mehr Geld zur Verfügung stellen, bedeutet dies dennoch nicht, dass sie stark restriktiv werden. Im Gegenteil: Die seit Beginn des Jahres vielerorts gestiegenen Inflationsraten relativieren die Zinspolitik der verschiedenen Zentralbanken. Dies gilt sogar für die USA. Auch ohne Energie- und Lebensmittelpreise ist die Inflation zum Ende des ersten Halbjahres höher als der Leitzins von 2%. Unter diesen Umständen ist mit weiteren Zinserhöhungen seitens der US Fed zu rechnen. Im Grundsatz aber bleibt das Gefüge der Geldmarktzinsen und der geldpolitischen Entwicklungen stabil. In der Konsequenz ist auch nicht mit grossen Verwerfungen an den Devisenmärkten zu rechnen. Dies gilt in gleichem Masse für EURCHF und USDCHF. Vor allem lassen die steigenden Inflationsraten Anlagen in Obligationen weiterhin als wenig attraktiv erscheinen. Wer beispielsweise die jüngsten Inflationswerte der Schweiz von 1.15% für den Monat Juni in Bezug zu den anhaltend negativen Renditen für zehnjährige Staatsanleihen setzt, stellt fest, dass die entsprechende Realverzinsung auch im letzten Monat noch einmal historisch tiefste Werte erreicht hat.

Taktische Asset Allocation

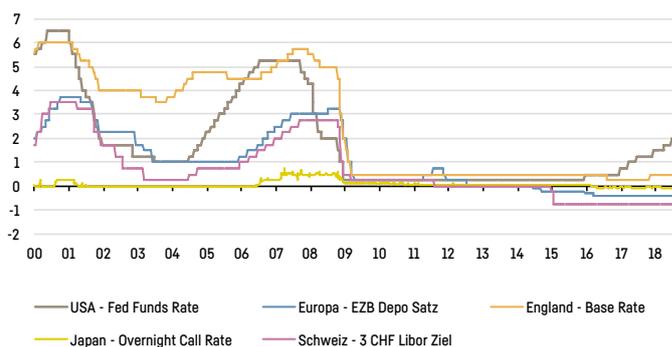
In diesem Umfeld halten wir auch zu Beginn des zweiten Halbjahres an unserem Übergewicht an Aktien gegenüber Obligationen fest. Besonderes Augenmerk werfen wir dabei auf die klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen und Anlagen in Schwellenländer. Hier sehen wir mittel- und langfristig weiter das grösste Renditepotenzial.

Wirtschafts- und Finanzmarktanalyse

Internationale Geldpolitik

Die Zinspolitiken der verschiedenen Zentralbanken bleiben auch Mitte des Jahres 2018 ein Hort der Stabilität. Die grossen geldpolitischen Überraschungen sind auch in den letzten Wochen und Monaten ausgeblieben.

Leitzinsen in %

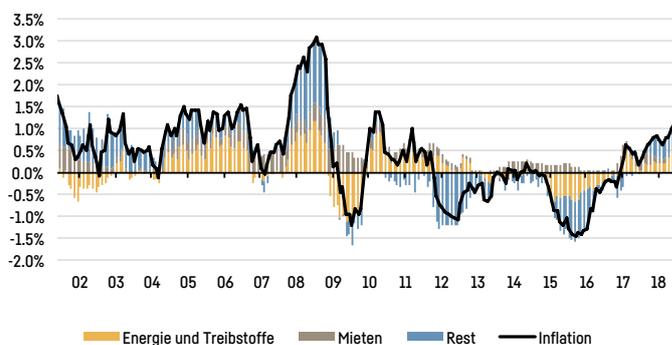


- ◆ Entsprechend der Entwicklung der letzten Jahre stellen sich auch Mitte 2018 die Marktteilnehmer die bange Frage, wie lange die aktuelle Geldpolitik fortgeführt werden könne. Verschiedentlich wird dabei die Meinung vertreten, dass bereits für die nächsten Monate restriktivere Geldpolitiken anstehen würden.
- ◆ Ebenso regelmässig wurden in den letzten Jahren die Erwartungen über restriktivere Geldpolitiken enttäuscht. Vieles deutet daraufhin, dass sich daran auch 2018 wenig ändern dürfte. Auch wenn höhere Zinsen bereits in den aktuellen Preisen reflektiert sind, signalisieren Vertreter von Zentralbanken weltweit, dass diese Entwicklung bestenfalls graduell ablaufen dürfte.
- ◆ Die nächsten klaren Hinweise in dieser Hinsicht dürfte die jährlich anstehende Notenbank-Konferenz in Jackson Hole von Ende August mit sich bringen.

Inflation der Schweiz im Steigen begriffen

Die zuletzt veröffentlichte Inflationszahl aus der Schweiz hat mit einem Anstieg um +1.15% über das Jahr den höchsten Wert seit der ersten Hälfte des Jahres 2010 erreicht. Über einen längeren Zeitpunkt wurden vergleichbare Werte zuletzt vor der Finanzmarktkrise beobachtet.

Inflation in %



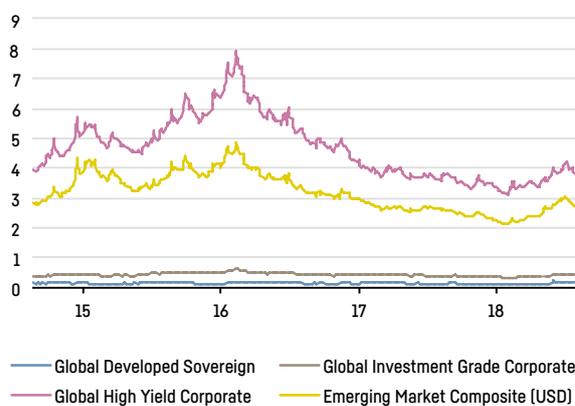
- ◆ Auch wenn höhere Preise für Energie und Treibstoffe für rund die Hälfte des Preisanstiegs verantwortlich sind, tragen in der Zwischenzeit eine Reihe anderer Faktoren ebenfalls zum höheren Preisdruck in der Schweiz bei.
- ◆ So sind beispielsweise auch Mitte des Jahres 2018 private Dienstleistungen für rund einen Drittel der höheren Inflationsraten der Schweiz verantwortlich. Auch dies ist eine Entwicklung, die zuletzt vor rund 10 Jahren beobachtet werden konnte.
- ◆ In der Konsequenz ist auch für die kommenden Monate mit leicht erhöhten Werten bei der Inflation der Schweiz zu rechnen. Einzig bei den Mietpreisen ist gegenwärtig anhaltend wenig Preisdruck auszumachen. Entsprechend hat auch die SNB anlässlich ihrer jüngsten geldpolitischen Lagebeurteilung von Mitte Juni 2018 ein weiteres Mal ihre bedingte Inflationsprognose nach oben revidiert.



Risikoprämien für Obligationen auf dem Rückzug

Nachdem die Risikoprämien für Obligationen anfangs des Jahres historische Tiefststände erreicht haben, verzeichneten diese in der Folge permanent höhere Werte. In unterschiedlichem Ausmass hat der Anstieg der Risikoprämien alle wichtigen Obligationenkategorien erfasst.

Risikoprämien in %

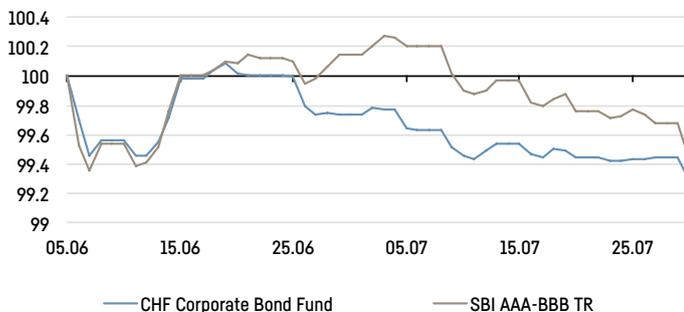


- ◆ Besonders augenfällig ist diese Entwicklung bei den Obligationen der Schwellenländer respektive der hochverzinslichen Unternehmensanleihen. Bei diesen beiden Kreditkategorien haben sich die Risikoprämien substantiell um rund ein Drittel erhöht.
- ◆ Nachdem sich für diese beiden Obligationenkategorien zum Ende des ersten Halbjahres die höchsten Werte seit Ende 2016 eingestellt haben, ist es in den letzten Tagen wieder zu einer Gegenbewegung und in der Konsequenz einer Reduktion dieser Risikoprämien gekommen. Diese Entwicklung konnte die Kursverluste der Obligationen aufgrund höherer Zinsen kompensieren.
- ◆ Auch wenn sich die Risikoprämien für Obligationen dieser beiden Kategorien weitgehend parallel entwickeln, fällt dennoch auf, dass im Vergleich zu den Vormonaten die Risikoprämien auf Obligationen der Schwellenländer stärker korrigiert haben als die Papiere der hochverzinslichen Unternehmensanleihen. Noch zu Beginn des Jahres 2016 lag die Renditedifferenz dieser beiden Anlagekategorien bei rund 3%. Aktuell beträgt sie nur noch rund 1%.

Anlageempfehlung

Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen

Performance [seit 5. Juni 2018]



Grunddaten

Name:	CHF Corporate Bond Fund
Lancierung des Fonds:	5. Juni 2018
Investment Manager:	HBL Asset Management
Fondsdomizil:	Schweiz
Fondswährung:	CHF
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Laufende Kosten*:	0.55%
Fondsvermögen in Mio.:	46.7
Ausgabespread in % (bleibt im Anlagevermögen):	0.05%
Liquidität (Zeichnung/Rücknahme):	Täglich bis 12:00
Vergleichsindex:	Swiss Bond Index (SBI) AAA-BBB TR
ISIN:	CH0413812741
Durchschnittliche Restlaufzeit:	6.59 Jahre
Durchschnittliches Kredit-Rating:	BBB+

*Schätzung aller erhobenen Kosten/TER

Performance [seit 5. Juni 2018]

	YTD	2017	2016	2015	2014
Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen	-0.71%	-	-	-	-
Swiss Bond Index (SBI) AAA-BBB TR	-0.57%	-	-	-	-

Kommentar des HBL Asset Management

- ◆ Der Fonds investiert vorwiegend in auf CHF lautende Unternehmensanleihen von Emittenten mit Domizil Schweiz und dem Ausland. Mit einer sorgfältigen Auswahl der Schuldner und der Sektoren versucht der Fonds mittelfristig einen Mehrwert gegenüber dem Gesamtmarkt zu erzielen. Zu diesem Zweck betreibt der Fonds ein aktives Management der Kredit- und Zinsrisiken.
- ◆ Der Fondsmanager kombiniert innerhalb der vorgegebenen Anlagerichtlinien ausgesuchte Unternehmensanleihen aus verschiedenen Branchen, respektive Ländern und verschiedenen Rating-Kategorien mit dem Ziel, Ertragschancen zu nutzen und Risiken zu optimieren.
- ◆ Der Fonds kann selektiv auch in Fremdwährungsanleihen investieren. Diese werden in der Regel jedoch gegen CHF abgesichert.
- ◆ Für das aktive Management der Bonitäts- und Zinsrisiken können auch Derivate, gegebenenfalls auch in ausländischer Währung, eingesetzt werden.
- ◆ Der Fonds setzt sich als Ziel, eine langfristige Outperformance des Swiss Bond Index (SBI) AAA-BBB Total Return Index zu erzielen.
- ◆ Die Anleger können von der Fondsleitung grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen.

Markttabelle

Staatsanleihen

Obligationenrenditen Staatsanleihen 10 J	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	-0.01	5.60	-5.30	14.30
USA	2.95	9.23	65.82	54.70
Australien	2.65	1.60	-3.10	1.70
Deutschland	0.43	13.10	-11.00	0.60
Frankreich	0.73	6.30	-7.40	-5.70
England	1.34	6.00	10.80	14.80

Spreads gegen US-Staatsanleihen	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Global Aggregate Treasuries	0.18	4.40	4.73	4.40
Global Aggregate (Govi&Corporate)	0.44	7.91	4.93	7.91
Global High Yield	3.77	46.07	17.24	46.07
Emerging Markets Aggregate	2.71	49.62	8.53	49.62

Wechselkurse

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
USDCHF	0.9879	1.0068	0.9188	1.40	5.71
EURCHF	1.1581	1.2006	1.1259	-1.04	3.59
GBPCHF	1.2996	1.3856	1.2221	-1.31	4.87
AUDCHF	0.7332	0.7800	0.7243	-3.65	7.91
NZDCHF	0.6732	0.7278	0.6653	-2.63	6.68
NOKCHF	12.1486	12.5659	11.6409	2.27	5.51
SEKCHF	11.2827	12.1952	10.9972	-5.22	6.74
CADCHF	0.7569	0.7959	0.7225	-2.46	6.17
JPYCHF	0.8864	0.9214	0.8435	2.52	4.97
CNYCHF	0.1447	0.1583	0.1430	-3.34	6.31

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	9'167.37	9'616.38	8'372.90	6.48	0.98	0.98	13.90
Euro Stoxx 50 Pr	3'512.26	3'708.82	3'261.86	3.57	3.09	2.05	12.94
FTSE 100 Index	7'706.05	7'903.50	6'866.94	0.96	2.60	1.29	12.86
Dow Jones Indus. Avg	25'306.83	26'616.71	21'600.34	4.39	3.63	5.03	10.41
S&P 500 Index	2'802.60	2'872.87	2'417.35	3.22	5.95	7.34	9.62
NIKKEI 225	22'553.72	24'129.34	19'239.52	1.12	0.07	2.59	14.22
MSCI AC Asia Pacific ex Japan	543.11	617.12	515.24	1.22	-2.84	-1.44	11.85
MSCI EM (Schwellenländer)	1'090.14	1'278.53	1'038.66	2.53	-4.23	-2.83	13.87
MSCI World	2'148.25	2'249.69	1'925.16	2.92	3.68	5.08	8.19
MSCI World Energy	237.96	243.62	190.40	1.34	8.50	9.89	16.46
MSCI World Material	271.76	299.36	246.73	1.28	-1.50	-0.11	13.40
MSCI World Industrial	258.62	279.87	236.57	3.84	0.18	1.58	10.30
MSCI World Consumer Discretionary	254.26	261.48	215.26	1.14	7.42	8.82	9.43
MSCI World Consumer Staples	226.75	244.82	213.05	2.87	-2.90	-1.50	7.28
MSCI World Health Care	241.43	248.49	215.75	5.54	7.50	8.89	9.46
MSCI World Finance	123.00	136.95	113.87	4.68	-1.41	-0.02	9.88
MSCI World Information Technology	244.54	256.65	194.48	1.81	11.62	13.02	15.92
MSCI World Telecom Service	66.02	72.94	63.05	4.24	-4.44	-3.05	11.24
MSCI World Utility Sector	127.32	134.46	116.22	1.51	2.75	4.15	8.94

Eigene Produkte HBL	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Multi-Asset: Ertrag	9.93	10.04	9.79	0.92	-	-	4.59
Multi-Asset: Ausgewogen	10.86	11.11	10.42	1.93	-0.64	-0.64	6.90
Multi-Asset: Wachstum	10.02	10.12	9.63	2.84	-	-	9.40
CH Small- und Mid-Caps (CHF)	12.86	13.20	11.66	2.06	1.18	1.18	12.80
EU Small- und Mid-Caps (CHF)	11.81	12.36	10.13	-0.72	0.68	0.68	14.50
EU Small- und Mid-Caps (EUR)	11.20	114.03	10.84	1.71	-89.75	-90.79	11.49
Aktien Global: Nachhaltigkeit	9.63	9.94	9.57	-1.03	-	-	13.10
Aktien Global: Technologie	9.82	10.89	9.80	-2.39	-	-	23.37
Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen	99.29	100.09	99.42	-0.45	-	-	0.96

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
Gold	1'204.28	1'326.84	1'204.09	-5.15	7.48
Silber	15.23	17.26	15.19	-7.76	12.86
Platin	816.58	979.97	793.59	-9.99	22.28
Oel Brent in USD	69.75	72.98	47.64	18.08	30.52

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

Besuchen Sie unsere neue Webseite. Sie finden dort aktuelle Artikel und Videos zum Finanzmarkt: www.hblasset.ch

HBLASSET MANAGEMENT

Home Markt News Anlageprodukte Anlagepartner Über uns Kontakt

Momente erkennen - Werte schaffen.

Markt

Calida-CEO: «Die Digitalisierung ist ein Riesending»
Bei vielen Menschen in der Schweiz steht die 1941 gegründete Maria Calida als Synonym für korrekte Wäsche und blaue Pyjamas. Doch in den letzten...
Weiterlesen >

Politik sorgt für Nervosität
Die Volatilität auf den Finanzmärkten ist zum Sommer hin angestiegen. «Das war vor allem auch die Folge der politischen Situationen in Spanien und Italien...»
Weiterlesen >

Komax-CEO: «Das Auto wird immer intelligenter»
In einem Mittelklassewagen wie einem VW Golf stecken heute rund zwei Kilometer Kabel. In einem Überklassefahrzeug wie einem 7er-Mercedes sogar rund vier Kilometer. Dabei...
Weiterlesen >

Kolumnen

RETONOMICS

Wer hat Angst vor Italien?
1. Juni 2018
An den Finanzmärkten sind die Börsen aus dem Nervenkitzel erwacht. Lange Zeit hat man die nicht wahrgenommen, so positiv war die Grundstimmung der Anleger...

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuerperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg:	Sascha Hostettler	Bereichsleiter Anlage- und Unternehmenskunden	Tel. 062 885 13 12
	Michael Ganz	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 12 91
	Nils Bürgi	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 89
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Beat Hess	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 71
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Florian Müller	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 92
	Christian Schenker	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	Roger Brechbühler	Bereichsleiter Privat- und Gewerbekunden	Tel. 062 885 13 05
	Sebastian Hesse	Kundenberater	Tel. 062 885 12 21
	Martin Wildi	Geschäftsstellen-Leiter Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
Dottikon:	Florian Willisegger	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 616 79 50
Hunzenschwil:	Andy Bühler	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 46 81
Lenzburg-West:	Benjamin Gabathuler	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 885 16 01
	Michael Schmid	Kundenberater	Tel. 062 885 16 16
Meisterschwanden:	Marc Fricker	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 676 69 77
	Cécile Gabathuler	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 61
	Patrick Kumli	Kundenberater	Tel. 056 676 69 69
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 64
Mellingen:	Marco Widmer	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 481 86 35
	Patrick Pfiffner	Kundenberater	Tel. 056 481 86 41
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Geschäftsstellen-Leiterin	Tel. 062 885 11 93
Niederlenz:	Patrick Braun	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 888 49 90
	Gaby Wirz	Kundenberaterin	Tel. 062 888 49 89
Oberrohrdorf:	Pascal Bouvard	Kundenberater	Tel. 056 485 99 26
Rapperswil:	Renato D'Angelo	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 28 11
	Christina Berner	Kundenberaterin	Tel. 062 889 28 08
Seon:	Werner Stulz	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 769 78 46
Suhr:	Fabrizio Castagna	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 885 17 02
Wildeggen:	Philipp Stalder	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 887 18 88
	Reto Lehner	Kundenberater	Tel. 062 887 18 77

Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, dem Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten:

Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Leiter HBL Asset Management & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Toni Jacober	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 82
	Süleyman Saggüc	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73

Fragen zu Börsen- und Devisengeschäften beantworten:

Lenzburg:	René Meier	Leiter Handel und Treasury	Tel. 062 885 11 33
	Philipp Strahm	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Sascha Züttel	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Giovanni Greco	Devisenhändler	Tel. 062 885 11 33

Fragen im Vorsorgebereich beantworten:

Lenzburg:	Franz Feller	Leiter Vorsorge- und Finanzplanung	Tel. 062 885 13 46
-----------	--------------	------------------------------------	--------------------

Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantworten:

Lenzburg:	Rainer Geissmann	Leiter Recht, Steuern und Immobilien	Tel. 062 885 12 72
-----------	------------------	--------------------------------------	--------------------

Videos

Ergänzendes Videomaterial zu diesem Anlage-Service



Abonnieren Sie jetzt unseren YouTube-Kanal Hypothekbank Lenzburg:

Das Video zu diesem Anlage-Service und weitere Videobeiträge zu Fokusthemen der Finanzmärkte mit Reto Huenerwadel, Leiter des HBL Asset Managements, finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.

[Jetzt reinschauen und abonnieren!](#)

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter www.hbl.ch/publikationen.

Redaktionsadresse:

Hypothekbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

31. Juli 2018

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO,
Toni Jacober, Süleyman Saggüc, Martin Schmied und
Holger Seger

Layout:

Stephan Schlatter, Marketing und Kommunikation

Druck:

Druckerei Nüssli AG
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Videos:

Marc Fischer, Leiter Digitale Medien

